

# INFOPOST

FÜR DIE MITGLIEDER  
DER DGHT



02 / 2012

**Liebe DGHT-Mitglieder,**

wir freuen uns, Sie mit der zweiten Infopost über aktuelle Ereignisse und künftige Vorhaben der DGHT zu informieren.

**Das Präsidium**

## Die neuen DGHT-Aufkleber

Bei DGHT-Tagungen sieht man sie auf sehr vielen Fahrzeugen der Teilnehmer: die bekannten kreisrunden, schwarz-gelben Klebefolien mit dem alten DGHT-Logo. Seit einiger Zeit gibt es nun transparente, rechteckige Aufkleber mit dem neuen Logo – entweder in Schwarz oder in Weiß. Auf der Jahrestagung und bei einigen anderen Veranstaltungen der DGHT können Sie die neuen Aufkleber ab sofort kostenlos mitnehmen. Sie liegen an der Info aus. Mitglieder, die ganz schnell in den Besitz des Aufklebers gelangen wollen, können auch einfach einen mit 55 Cent (Ausland 75 Cent) frankierten und an sich selbst adressierten Umschlag an die Geschäftsstelle senden. Sie erhalten dann postwendend jeweils einen Aufkleber mit schwarzem und weißem Aufdruck. Hier die Adresse: DGHT, Postfach 120433, 68055 Mannheim.

## Salamandra: die Inhaltsverzeichnisse

Die in aller Welt hoch angesehene herpetologische Zeitschrift „Salamandra“, die von der DGHT vierteljährlich herausgegeben wird, kann als Zusatzabonnement von allen Mitgliedern bestellt werden. Was viele aber nicht wissen: es gibt die Zeitschrift auch kostenfrei als PDF-Download! Alle Bilder und Diagramme liegen in hochauflösender Qualität vor. Ein Besuch der Seite [www.salamandra-journal.com](http://www.salamandra-journal.com) lohnt auf jeden Fall – spannende Forschungsergebnisse und neue Arten warten auf ihre Entdeckung. Für Bibliotheken und Sammler werden dort jetzt auch die Jahresinhaltsverzeichnisse von 2003 bis 2011 in alphabetischer Reihenfolge der Autoren zum Download angeboten. Die Schriftleitung erwartet, dass im Sommer erstmalig der Citation-Index

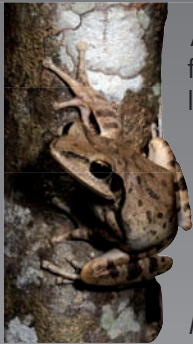
2011 für die Zeitschrift bekannt gegeben wird, eine Methode zur Ermittlung der wissenschaftlichen Relevanz der erschienenen Artikel durch Messung der Zitierhäufigkeit. Die Folge: die „Salamandra“ wird für Wissenschaftler als Publikationsorgan noch wichtiger, weil sich die Qualität wissenschaftlicher Arbeit zum Teil nach Veröffentlichungen in Zeitschriften bemisst, die vom Citation-Index erfasst werden. Das soll zum Jahresende 2012 der Anlass sein, das freie Angebot zum Download auf Mitglieder der DGHT zu beschränken. Bibliotheken und Nichtmitglieder müssen dann für jeden Artikel bezahlen.

## Amphibian Ark feiert fünften Geburtstag

Vor fünf Jahren saßen Verantwortliche der IUCN/SSC Conservation Breeding Specialist Group (CBSG) und der World Association of Zoos and Aquariums (WAZA) zusammen, und überlegten, wie sie anlässlich des weltweiten Amphibiensterbens ein nachhaltiges Erhaltungszuchtprogramm auf die Beine stellen könnten. Das war die Geburtsstunde der „Amphibian Ark“ (Amphibien-Arche), die fortan die Mantelorganisation für alle Einrichtungen, die mit der Erhaltungszucht von Amphibien befasst sind, darstellte. Mit erheblichem Aufwand – auch die DGHT unterstützt die Aktivitäten der Amphibian ARK – werden nun Projekte zur Ex-situ-Zucht koordiniert und weitere Projektteilnehmer und finanzielle Mittel eingeworben. Dazu dienen unter anderem die attraktive Website der Organisation (auf deutsch: <http://tinyurl.com/cudrsmm>) und die jetzt erschienene, reich bebilderte Jubiläumsschrift (<http://tinyurl.com/ckanqvX>), in der anschaulich die Projekte der Partner vorgestellt werden. Auf Seite 5 der Broschüre ist das Logo der DGHT als Unterstützer aufgeführt. Das Ziel der



*Afrixalus fornasini*  
Foto: Benny Trapp



Aktivitäten hat die Amphibian Ark seit fünf Jahren nicht aus den Augen gelassen: die Wiederansiedlung der unter menschlicher Obhut vermehrten Tiere an ihren natürlichen Standorten – sobald dies wieder möglich ist, weil sich die Rahmenbedingungen verbessert haben. Einige Unterhaltungszuchtprogramme werden hier beschrieben: <http://tinyurl.com/bsq86zp>.

*Polypedates maculatus*  
Foto: Benny Trapp

## Das beliebteste Tier des Jahres: Die Erdkröte

Schon immer gab es beliebtere und weniger beliebte Amphibien und Reptilien des Jahres, die jeweils im November eines Jahres von der DGHT für das folgende Jahr ausgewählt werden. Der Beliebtheitsgrad bemisst sich nicht nach der Attraktivität der Art, sondern nach der Häufigkeit des Vorkommens. Die Erdkröte ist die klassische Art im Biologieunterricht, spielt aber auch bei den Amphibienzaun-Aktionen an Straßen eine bedeutsame Rolle bei den regionalen Organisationen der großen Naturschutzverbände wie dem NABU. Kein Wunder also, dass die umfangreichen und sorgsam ausgearbeiteten Unterlagen zum „Amphib des Jahres 2012“ auf regen Zuspruch stießen und in erheblichen Stückzahlen abgerufen werden. Nach kurzer Zeit mussten jetzt sogar sämtliche Unterlagen nachgedruckt werden, um die weiter anhaltende Nachfrage zu decken. Einen Teil zur Finanzierung des Nachdrucks hat dankenswerterweise der NABU beigetragen. Interessierte können das Material auch auf der DGHT-Website ansehen und downloaden: <http://tinyurl.com/6w684hh>



*Bufo bufo*, Foto: Benny Trapp



*Bufo bufo*, Foto: Benny Trapp

Im Jahr 2013 wird es wieder ein „Reptil des Jahres“ geben. Die DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz wird die ausgewählte Art während Ihrer Herbsttagung in Salzburg bekannt geben.



*Bufo bufo*, Foto: Benny Trapp

## BNA-Symposium zur Wildtierhaltung in Privathand

Ein großes Thema in den vergangenen Monaten war und ist die Forderung verschiedener Tierschutzorganisationen nach einem Haltungsverbot für exotische Tiere in Privathand. Betroffen hiervon sind mit Ausnahme der domestizierten fast alle haltungsrelevanten Tierarten aus den Bereichen Aquaristik, Terraristik, exotische Kleinsäuger und Vögel. Der BNA nahm dieses Thema zum Anlass und veranstaltete vom 21. bis 22. April in seinem Schulungszentrum Hambrücken





ein Symposium zur Wildtierhaltung in Privathand. An dem Meinungsaustausch haben Vertreter aus den Bereichen Tierschutz, Zoofachhandel, Zoos und private Tierhalter teilgenommen. Die Möglichkeiten zur artgerechten Tierhaltung wurden in zahlreichen, aussagekräftigen Vorträgen durch Vertreter der Industrie und der Fachverbände dargestellt und erläutert. Es war nicht erkennbar, dass dies die Delegationen des Deutschen Tierschutzbundes, Pro Wildlife und anderen Tierschutzorganisationen sonderlich beeindruckte. Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, welcher für wenige Stunden an der Veranstaltung teilnahm, bekräftigte in einem kurzen Vortrag die Forderung nach einem Wildtierhaltungsverbot. Einen kleinen Lichtstreifen am düsteren Horizont projizierte die Geschäftsführerin und tierschutzpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Undine Kurth. Der Entwurf zum neuen Tierschutzgesetz ihrer Fraktion sieht kein Haltungsverbot vor, vielmehr wird Fachkunde vom Händler und Käufer gefordert, sowie verbindliche Vorschriften für Haltungsbedingungen. Auch ist in diesem Gesetzesentwurf kein grundsätzliches Verbot von Tierbörsen enthalten, sondern die konsequente Anwendung der Richtlinien und der ausschließliche Verkauf von Nachzuchten. Grundsätzlich vertrat diese Meinung auch der Vorsitzende des Landesfachausschusses „Umwelt und Energiepolitik“ der CDU-Bundestagsfraktion, Olav Gutting. Die Sachkunde eines Tierhalters sowie die den Bedürfnissen der Tiere angepasste Unterbringung und Pflege sind auch aus Sicht der DGHT die Grundvoraussetzungen für die Tierhaltung und zwingend notwendig. Dies konnte dem Auditorium durch den Präsidenten der DGHT, Peter Buchert, vermittelt werden. Veranstaltungen dieser Art sind wünschenswert und sinnvoll. Zumindest spricht man miteinander und nicht übereinander.

## DGHT-Jahrestagung: ein Blick auf das Programm – und in die Zukunft

Die DGHT-Jahrestagung findet in diesem Jahr in Gera statt. Nicht nur das vielseitige Programm, sondern auch interessante Ausflugsmöglichkeiten und die reizvolle Umgebung sollten für zahlreiche Besucher sorgen. Wie auf der Präsidiumssitzung am 14. April von DGHT-Vizepräsident Dr. Stefan Lötters bekannt gegeben wurde, konnte bereits mehr als die Hälfte der DGHT-Arbeitsgemeinschaften für eigene Vortragsblöcke gewonnen werden, weitere Zusagen werden erwartet. Am Freitagabend ist erstmals eine Podiumsdiskussion zum Thema „Börsen“ vorgesehen, weil die DGHT zu diesem immer wieder umstrittenen Punkt eine plausible Haltung finden will. Prof. Fritz Jürgen Obst wird den

geselligen Abend mit einer großen Tombola bereichern. Auf der Website der DGHT wird der Stand der Dinge zum Tagungsprogramm in Gera laufend aktualisiert: <http://tinyurl.com/d4cg364>



Vortragssaal im Tagungshotel



Tagungshotel in Gera

Das Präsidium der DGHT hat beschlossen, die Jahrestagungen künftig nach einem neuen Konzept zu organisieren. Danach sollen vier oder fünf geografisch gut verteilte und bewährte Standorte ausgewählt werden, an denen die Tagung im Wechsel durchgeführt wird. Das mindert den Organisationsaufwand und die Kosten erheblich. Der Tagungsort 2013 kann wahrscheinlich bereits im nächsten Newsletter bekannt gegeben werden.

## Neues zum geplanten Haltungsverbot in Hamburg

Wie Jörg Hofmann, Leiter des Hamburger Sachkundeprüfungsentrums, mitteilte, fand am Donnerstag, den 19. April 2012, ein Gespräch mit Frau Dr. von der Schulenburg und ihrem Vorgesetzten in der Behör-



de für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg statt. Stellvertretend für die DGHT waren Frau Macina und Herr Hofmann anwesend. Frau Dr. von der Schulenburg ist für die Ausarbeitung der geplanten Gesetzgebung zur Gefahrentierverordnung in Hamburg zuständig und der Gesundheitssenatorin, Frau Prüfer-Storcks, direkt unterstellt. Konstruktive Vorschläge zur geplanten Verordnung wurden seitens der beiden Interessenvertreter der DGHT erklärt und erarbeitet. Frau Macina konnte ihre Erfahrung aus Vorgesprächen zu Gesetzesdiskussionen an runden Tischen anderer Bundesländer schildern, welche allesamt eine Überarbeitung erfuhren (z.B. Thüringen und Hessen). Fakt ist: Das Gesetz wird kommen, ein Verbot zur Haltung gefährlicher Tiere wird verhängt. Dem aktuellen Stand der Gespräche war jedoch zu entnehmen, dass in diesem Rahmen mit großer Wahrscheinlichkeit Ausnahmegenehmigungen erteilt werden. Zahlreiche Tiere benötigen z.B. nach Sicherstellungen eine artgerechte und dauerhafte Unterbringung – ein Argument, das von behördlicher Seite ernst genommen wird. Dem Vorschlag, den „Sachkundenachweis“ im Gesetzestext zu berücksichtigen, wurde mit Interesse begegnet. Detaillierte Bedingungen für eine Haltungsgenehmigung müssen noch erarbeitet werden, möglicherweise stellt ein Führungszeugnis ohne Eintragungen eine solche dar. Der Erwerb eines Sachkundenachweises nach §11 hingegen wird nach aktuellem Sachstand kein Genehmigungskriterium darstellen. Folgende Tiere werden (neben diversen Raubsäugern) wohl genehmigungspflichtig: Giftschlangen (außer WA I, II und III - Arten), Nattern (*Thelotornis spec.* und *Dispholidus typus*), *Heloderma spec.*, Riesenschlangen mit einer individuellen Größe über 3m, Panzerechsen über 1,80m, einige der giftigsten Skorpionsgattungen (*Centruroides*, *Androctonus* etc.), giftige Spinnen der Gattungen *Atrax*, *Phoneutria*, *Loxosceles*, *Latrodectus* etc. Einige giftige Fische, Schnecken und Quallen sind ebenfalls gelistet. Frau Macina und Herr Hofmann berichteten von einem guten Gespräch, bei dem die Interessen und Vorschläge der DGHT Gehör fanden. Das Resümee dieses Gesprächs fällt positiv aus, seitens der Behörde wird kein Totalverbot angestrebt. Haltungsüberprüfung, behördliche Meldepflicht sowie artgerechte und sichere Unterbringung potenziell gefährlicher Tiere entsprechen definitiv dem Interesse der DGHT.



## Aus dem Präsidium



Am 14. April 2012 fand die erste Präsidiumssitzung in den Räumen der neuen Geschäftsstelle in Mannheim statt, bei der auch Frau Silvia Macina offiziell verabschiedet wurde.

## Impressum

**Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.  
N 4, 1  
68161 Mannheim**

**Vertreten durch:**  
Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)  
Präsident: Peter Buchert  
Vizepräsident: Dr. Axel Kwet  
Vizepräsident: Dr. Stefan Lötters  
Vizepräsident: Holger Vetter  
Hauptschriftleiter: Dr. Jörn Köhler  
Schatzmeister: Wolfgang Schmidt

**Kontakt:**  
Telefon: +49 (0)621 - 86256490  
Telefax: +49 (0)621 - 86256492  
E-Mail: gs@dght.de

**Registereintrag:**  
Eintragung im Vereinsregister  
Registergericht: Amtsgericht Rheinbach  
Registernummer: 17 VR 441

**Verantwortlich für den Inhalt  
nach § 55 Abs. 2 RStV:**  
Andreas Mendt  
c/o DGHT e.V.  
N 4, 1  
68161 Mannheim

**Weitere Informationen finden Sie  
unter [www.dght.de](http://www.dght.de)**

